hier statt und zwar am Dieustag, ben 27. Marg Emmenbingen, ben 24. Maia 1923. Das Burnermeilteramt:

Farren-Bersteigerung.



Die Bemeinde Riegel verfteigert am Dienstag, ben 27. März 1923 vormittags 11 Uhr, einen gur Bucht un-

Larren

Rlegel, ben 24. Märg 1923

Stammholzversteigerung.



Die Gemeinde Whi, Amt Em-mendingen, verstei-gert am Montag, den 26. ds. Mts.,

mittags 12 Uhr in ihrem Gemeindewald: 21 Eichen II.—V. Ml., 18 Ruschen, Eichen, 24 Pappeln II.—IV. Kl., Silberpappeln II.-IV., Rl., 8 Birten und

7 Beidenstämme. Angefangen wird im Schlag Dbergrün Wyhl, ben 17. März 1923. Der Gemeinberat.

Central-Theater Emmendingen Samstag Abend und Sonntag Der grosse Pola Negri-Film 1197 Sappho

Joh. Georg Bühler vom Huttenhof bei Mundingen versteigert am Montag, den 26. März ds. Is., vorm. 10 Uhr auf seinem Hof

Strenland

Damenhüte

ge cen Bargahlung.

Ein Posten Strohhüte zu mäseigen Preisen von 5000.— Mk. an solange Voirat. 1193 Grosso Auswahl in Rosshaarspitzen (für Spitzenhüte) ebenso in Bänder, Blumen, Fantasien und Schleiern sowie Seldenstoffe in allen Farben (für Blusen). Alte Hüte werden umgepreßt ____ von 3000.- Mk, an. ____

Ebenso solche umgearbeitet zu billigen Preisen Frau Olga Tritschler Emmendingen, Gartenstr. 10 III. St.

Pfirsid:, Birn=, Apfel=, Schatten= morellen u. Quittenbülche, Hpfelhochstämme, Steinobsthochstämme, Ziergehölze, Himbeeru. Brombeersträucher und Forstpilanzen bietet an

INSCHUENVErwaltung Karl Dold Sundelfingen b. Freiburg.

Es ist nicht zu leugnen

und steht fest

dass man bei

Federbusch Freiburg

am besten billigeten und am fachmännigsten bedient wird.

Moderne Anzüge in allen farken Hosen aller Art Schuhwaren in großer Ruswahl

in iconfter Husinhrung empfiehlt

Olga Wendling Freiburg i. B., Eisenbahnstr. 46.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied gestern abend 10 Uhr nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater. Sohn und Schwager

Adolf Mench

Landwirt

im Alter von 39½ Jahren

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Mench, geb. Brupbach, und Kinder.

Familie Christian Mench, Altbürgermeister, Maleck.

Kollmarsreute, den 23. März 1923.

Todes-Anzeige.

schluss verschied heute Nacht 2 Uhr nach

langem, mit grosser Geduld ertragenem

Leiden mein lieber und treubesorgter Gatte,

Im Namen der tieftrauernden filnterbliebenen:

Berta Welz, geb. Grafmüller, und Kind.

unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn,

Georg Welz

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 2 Uhr statt. 1196

Nach Gottes unerforschlichem Rat-

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. März, nachm. 3 Uhr in Kollmarsreute statt.



Sonntag, 25. März nachmittags 8 Uhr

F.F.C. Sedine gegen 1190 F.V.E. Shüler

Teutsch-Demokr. - Partel Emmendingen

drbentliche Mitalieber-Versammlung Dutag, ben 26. Darg ends 8 11hr im Gaft.

me que Connell Stock Tagesordnung: l. Beratung des städt. Voranichlages 2. Berichiedenes 1201 Bolliahliges Erichei.

en aller Parteimitglieber ngend erwäuscht. Die Vorstandsmitalieber verden gebeten zwecks dorbeforedning schon um 18 Uhr zu erfcheinen. Der Borfiaub

Damenhiite neue moberne Formen Schleier — Blumen Bänder sowie Serren- u. Konfir-

manden-Süte hr preiswert, eig Fabrital V. Teschner Hutmacher, Emmenbingen. Chrlicher Junge als



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater

Karl Bührer

Maurermeister

gestern Mittag 12 Uhr im Alter von 60 Jahren unerwartet rasch zu sich zu rufen.

Schupfholz, 24. März 1923.

Die trauernden Hinterbilebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 2 Uhr in

Denzlingen, den 23. März 1923.

Der Borftand hat beschloffen, ben Bochstgrundlohn oon Mt. 8600.— mit Wirlung vom 25. März 1923 1 auf Mt. 14 400.— und zu gleicher Beit den Beitragfah

Tagesverbienft: laffe 12 Mt. 3200.- 3799 99 Mt. 3600,-3800.- — 6199.99 6 000.-

6 200.- — 11 999.99 10000.-12000 .- und mehr , 14400 -Rrankengelb täglich: Wochenbeitrage: Riote 12 Mit. 1800.— 13 , 3000.— Mt. 1728.— ,, 2880,-" 14 " 5 000.—

Gir biefenigen beschäftigten Berfonen, für welche ein öherer als ber bisherige Grundlohn in Betracht tommt, aven die Herren Arbeitgeber in Emmendingen de Raffe in ben Orten bes Amigerichtsbezirts Emmenbingen ben Herrn Ortsrechner bis jum 1. April 1923 bie zun

rsicherten in die neue Söchstelasse 15 einreihen. Die geanberten Berechnungstabellen tonnen ab Mon 1, den 26. Märg 1928 am Schalter ber Raffe abge-

Kaiserstraße 158.



Morgen Sonntag, ben 25. März 1928, von 1/2 11 Uhr ab bei ber Karl-Friedrichschule, mur bei glinftiger Witterung

Promenadentonzert Vortragsfolge:

. Dochhelbedsburg, Marich Berger Frühlingeluft, Quvertire . Juftin Bilgerchor und Lieb an ben Mbenbftern Der Borffand.

Um Countag, Den 25. De. Wite., nachmittage 5 11hr findet im "Engelfaale" in Emmenbingen eine

tatt. Genoffin Dorits fpricht liber bas Thema: "Die Rommuniften nud bas Baterland". dintritt frei! Freie Mudiprachet Arbeiter, Angestellte und Beamte

ericheint in Diefer Berfammlung. Rommunistifche Bartei Deutschlanbe Settion der III, Internationale Ortearuppe Emmenbingen.

Günstigste Gelegenheit

25% im Preis zurückgesetzt

Sportsattlerei Ritzer, Freiburg Schwabentorplatz.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Bejngspreis:

für ben Monat Dlary Dit. 2080 .-

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim,

Telegr.-Abr.: Dilter, Emmendingen. Fernipr.: Smmenbingen 8, Freibneg 1802.

Waldkirch und am Raiserstubl

Gefchäftsstelle: Ravi-Friedrichftrafe 11. Posifched-Routo Rarlbrube Rr. 7382

Mr. 72

Emmendingen, Montag, 26. März 1923.

58. Jahrgana

Von der Franzosenherrschaft

Kranzosen brachten aus Strafiburg drei Dampifranen heran und luden damit in Michburg war, nicht freigelassen worden. Er wurde trieb werde im Laufe des hentigen Tages wies ner bie Belieferung der Industrie des englis bie Drehbante aus den Maschinenwertstätten auf. Die von ber Stadt Offenburg nachgefuch. te Genehmigung um hernusgabe von 200 Tonnen Dienstfohle für das Offenburger Gaswert ist abschläuig beschieden worden.

TU. Rehl, 24. März. Aus einer Mitteis lung ber elfaß=lothringischen Gisenbahndiret= tion an die Breffe erfieht man, daß jurgeit 500 esfaß-lothringische Gisenbahnbeamte in ben besetzten Gebieten Deutschlands verwendet wer-

MIB. Berlin, 24. März. Rach ben hier vorliegenden Meldungen gehen die Franzosen stein von einer französischen Patrouisse erin Bonn besonders scharf vor. Offenbar hat schoffen. Bracht befand sich auf der Reise von hier ber am 16. Marg friftlos aus bem Bahn-Dienst entlassene Josef Cassel aus Bonn seine Zugunterbrechung in Vorhalle aussteigen. Er Sand im Spiel, der für die Franzosen als versuchte bann, mit zwei Mitreisenden seine

Eisenbahnregie erweise sich, daß die Franzosen bisher nicht freigegeben worden. and Belgier nicht imftande feien, ben Gifenbahnbetrieb ohne die deutstehen Gifenbahner in Bang ju bringen. Diese mußten allen neuen Lodungen gegenüber ebenso standhaft bleiben Dinststellen und habe nur da den Dienst aufzuben, alle Weifungen von anderer Seite feten

Der dritte Schuß.

Ariminalroman von Sans von Wiefa.

ber Stelle, von welcher aus Behringer feinen

Schuk abgegeben hatte. Man fand am Un-

geborgen. Die Jäger bestiegen ihr Gefährt.

und in rascher Gangart ging es bem Dorfe zu.

Langsam folgte ber Kastenwagen mit seiner

Schweigend saffen die beiden Freunde ne-

Mit raschen Schritten eilte indes der Forst-

beneinander. Wie heiter waren sie vor went-

traurigen Last und ben Begleitern.

nun - welche Seimfahrt!

(Nachdrud verboten).

Der Staatsanwalt wollte noch einmal nach ihrer Giebelftube verschwunden.

sit noch die abgeschossene Patronenhülse, die seine einen Tropsenschauer an die Läden, die

und morgen die Suche noch einmal aufzuneh- hob den Kopf und knurrte. Unmittelbar dar-

gen Stunden benselben Weg gefahren, und Seite, erhob sich und ging langsam schleppenben

Die Pferbe schnaubten, die Bäume am We= führte, trat hinaus und schlürfte ber schweren

se brausten und rauschten, und mit scharfem Eichentür zu, die das Haus verschloß. Er schob Atem trieb der Wind den Männern den Regen den Riegel zurück, und der junge Bursche

gehilfe nach ber nahen Försterei. Er hatte ter beiben geschlossen, wendete sich Nott bem

ben Auftrag, sofort, noch in der Nacht, dem späten Ankömmling du. Dieser triefte vor

Förster Rapport zu erstatten und ihm den Rässe, und der Förster wies auf einen Mat-

In feiner geräumigen, braungetäfelten | Bas bringen Ste?"

men. Inzwischen war die Leiche im Wagen auf klopfte es an einem der Kensterläden.

nichts übrig, als die Heimfahrt anzutreten ter, ber auf der Rehdede am Schreibtische lag, niederfallen ließ.

"Wer ist da?"

Was gibt's?"

solüpfte hinein.

"Ich, der Gehilfe."

14)

Berlin, 24. März. Einer Meldung der | MIB. Paris, 25. März. Savas . meldet | möglich geworden und die Aussuhr nach Engvielmehr nochmals vor ein Kriegsgericht ge- ber hergestellt sein. stellt unter ber Anschuldigung, bei seiner Festnahme por ber Militärpatrouille geflohen zu sein und die Borweisung seines Passes verweis gert zu haben. Er wurde zu 8 Monaten Geängnis und 500 000 Geldstrafe verurteilt.

Borhalle, 25. Marg. Der 27 Jahre alte Bergmann Karl Bracht wurde gestern an der Bahnstrede zwischen Vorhalle und Vollmar-Hagen nach Bochum und mußte wegen ber Reise zu Fuß fortzusetzen, geriet dabei in die WTB. Berlin, 25. März. Die Errichtung Nähe der militärischen Bahnstrecke Vorhalle— nach Waffen durchsucht, jedoch ergebnissos. Als abenteuer große Arbel'slosigseit und Teues diner französisch-belgischen Eisenbahnregie hat Vollmarstein, die er jedenfalls in Unkenntnts die Beamten sich auf die Strase wagten, um rung. den Reichsverkehrsminister Gröner veranlaßt, der erlassenen Bestimmungen zu überschreiten festzustellen, aus welchen Ursachen gegen sie an das Eisenbahnpersonal des besetzten und versuchte. Dabei wurde er von der französischen vorgegangen werde, wurden sie von den Franz Einbruchsgebietes einen Erlaß zu richten, in Bahnhoswache erschossen. Trotz wiederholter zosen beschossen. Es entwicklie sich ein Feuerbem es heißt, durch diese französisch-belgische Bemühungen von deutscher Seite, ist die Leiche gesecht, wobei eine Anzahl Personen, nach den Eisenbahnregie erweise sich, daß die Franzosen bischer nicht fraigegeben marden

MIB. Baris, 24. März. Rach einer Havasmeldung aus Bochum hat die Rhein bes Putsches ein Russe ist, der als polnischer landstommission eine neue Ordonnang erlas Arbeiter auf ber Bedje Dahlbusch beschäftigt wie bisher. Das deutsche Bersonal unterstehe Besatzungsmächte und derjenigen Personen hältnis löste. Außerbem wurden kommunistt: beutscher Rationalität gesichert werden soll, die schrer als Leiter der Unterabteilunger nehmen, wo das französische oder belgische tem- in den Dienst der Besatungsmächte getreten jestgestellt. Daß es soweit kommen konnte, is nische Personal die Betriebe geräumt habe. Die sind oder mit ihnen in Berbindung stehen. Die nach dem Bericht, auf das gangliche Tehlen bei Weisungen für diese Betriebsübernahme wer- Zuständigkeit der verschiedenen Militärgerich- Schutpolizei zurückzuführen. ben von den deutschen Stellen auszugehen ha= te ift entsprechend ausgedehnt worden.

Personal vertretungen ber Reiczsbahn gestellt. von sehr kurzer Dauer gewesen sei.

Wohnstube saß der Förster auf dem altmodi-

fleinen Lampe. Er war allein. Seine Mut-

ter, eine einfilbige, fast taube Matrone, die

dem kleinen Saushalt vorstand, war längst in

"Ich muß Gie sprechen, Berr Förster."

Dieser faßte nach dem schweren Stock zur

Erst als sich die Türe der Wohnstwbe hin

Schrittes nach der Tür, die nach dem Hausflur

ichen, ichwarzen Ledersofa beim Schein einerl be, Berr Förster."

Boff. 3tg. aus Werden zufolge 4. der von den aus Duffeldorf, bei Gerolstein habe in der lets land mit dem hohen Boll von 10 Prozent be-Franzosen verhaftete Prinz Friedrich Wilhelm ten Nacht ein Zugzusammenstoß zwischen einem legt. Die Engländer naben mehrsach Swigegen bu Lippe trog Jahlung ber 7 Millionen bes aus Köln und einem aus Trier tommenden Bug protestiert und verlangen jett, bag eine vom BEB. Karlsruhe, 24. ward. Die tragenden Gelbstrase, ju ber ber bring vom statgefunden. Sechs Gisenbahnangestellte und französischen Kontroliposten freie Cisenbahns französischen Kriegsgericht verurteilt worden drei Reisende seien verletzt worden. Der Be- verbindung Röln-London geschaffen wird, fer-

> fommunistische Sundertichaften aufgetreten nach Großbritannien. Sie durchziehen die Straffen, verprügeln Die Angehörigen anderer Parteien und machen Märsche und Exergierübungen auf ben Strahen. Am Dienstag abend versammelten sich zu biesem Zwed etwa 2000 Personen, meist

weniger schwer verlegt wurden. Es ift einwandfrei festgestellt worden, daß der Anführer

englijde Bone infolge Bahlung von Böllen uns flärung, ber man im jegigen Augenblid beson-

"Eine Dame! Eine junge Dame!"

nicht bei Sinnen!"

Revier eine Dame kommen?"

Augen gesehen, Herr Förster."

"Und der Leutnant?"

dabei, als wir sie fanden.

"Wer hat sie gefunden?"

...Wo?"

henlehne."

"Wie war sie gekleidet?"

"Ein schwarzes Jackett, fein, wie eine Bora

"Wo der Leutnant auf den Vock paßte?"

"Der herr Leutnant? Ja, ber war mit

"Der Herr Staatsanwalt, der seinen Bod ge

bache nieder, zuweilen warf der Wind praf- Tischplatte, um sich schwer darauf zu stügen

ichen Beseitungegebietes mit Roblen, Gifen, Erzen ufm. aus bem unbesehten und bem neu-WIB. Gelsenkirchen, 24. März. Nach ber besetzten Gebiet und bie unbehinderte Ausfuhr Gin. 3tg. find in Rotthausen seit einiger Bett aller Waren aus den englisch besetzten Gebieten

Anjeigenpreia:

bie einfp. Betitzeile ob. beren Raum 100 .- Mt., bei

österer Wiederholung entsprechend Nachlaß, im Ne-klameteil die Zeile 250 Mt. Bei Playvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 880 Mt.

WIB. Amsterdam, 22. März. "Bet Boll" schreibt: Noch größer als in Rotterbam scheinen sich die Folgen der Ruhrbesetzung in ben belgis foen Safen bemerkbar zu madjen. Das gehe aus ber erschreckenben Aunahme ber Bahl ber Arbeitelosen und ber großen Verminderung bes WTB. Köln, 24. März. Die Kölnische Mertehrs hervor. Die belgische Regierung habe 3tg. meldet aus Gelsenkirchen, daß sich bie Be- sich mit ber Beteiligung an ber Ruhrhesetzung amten der Zeche mit ihren Familien vor den schwer ins eigene Fleisch geschnitten oder minvordringenden Kommunisten in das Zechenges destens in das Fleisch des eigenen Bolkes. bäude zurückgezogen haben. Die Wohnung des Statt der versprochenen Erhähungen der Bar-Generaldirektors Resten wurde gewaltsam ge- zahlungen und der Sachlieferungen bringe die öffnet und ebenso wie die übrigen Wohnungen | Regierung dem belgischen Bolf durch das Ruhr-

Französische Information der Bevölkerung.

WIB. Paris, 23. März. Wie die französ sche öffentliche Meinung informiert wird, das für liegt heute vormittag wieder ein cklanter Boweis vor. Die Havasagentur übermittelte gestern abend noch vor 8 Uhr der gesamten Presse die offiziesse Auskunft der englischen Megierung, die gestern im Unterhaus über die beutsche Abrüstung abgegeben wurde. In dies ser Auskunft wird im besonderen festgestellt. daß durch die britischen Vertreter in der Militärkontrollkommission in Berlin Die Entwaffnung Deutschlands sowohl hinsichtlich ber WIB. Paris, W. Mirz. Der vom Papst Berlin, 23. März. Wie die Boss. 3tg. aus Mannschaften als auch des Kriegsmaterials micht zu berücksichtigen. In dem Erlaß heißt ernannte Delegat filr bas Ruhrgebiet, Testa ist, Duffecoorf berichtet, ist es zwischen ben Eng= für effektiv erklärt wurde. Weder ber Maes bann welter, daß für Verstöße gegen die wie der Petit Parisien mitteilt, in Paris ein= ländern und Franzosen noch zu keiner Verein= tin, noch das Cho de Paris, noch der Petit Bestimmungen des Reichswerschrsministers getroffen und hat sich gestern nachmittag in Be- barung über den Verkehr im besetzen Gebiet Parisien, noch das Journal usw., also die meistschwere bissiplinarische Bersahren, Amtsentlas gleitung bes päpstlichen Nuntius in Paris gekommen. Durch die Abschnürung des Ruhr= gelesensten Blätter, fühlen sich verpflichtet, dies fungen usw. vorgesehen sind. hinter diesen Er= Migr. Ceretti zu Poincarce begeben. Das bezirkes und durch die Zollgrenze von Basel se Feststellung ihrem Leserkreis zu unterbreis laß haben sich sämtliche Organisationen und Blatt sagt, daß dieser reine Söflichkeitsbesuch bis Wesel ist die Einfuhr von Waren in die ten. Sierdurch werben Millionen der Auf-

> "Es ist jemand erschossen worden, im Wal- | vom Wagen — ich hatte sie abgeriemt — in ben Wald hinein, wir muffen nach, bis auf die Erschossen worden? . . . Mensch, Sie sind Ersenwiese, und dort finden wir die Leiche." "Woher benn erschossen?"

"Der herr Staatsanwalt hat die Schuff-"Eine Dame?" wiederholte ber Färster mes wunde gesehen. Er sagt's selbst, ich hab's mit Draußen rauschte ber Negen vom Schindels conisch. Dann tastete er nach ber eichenen meinen Obeen gehört."

"Mer . . . wer foll denn die Fremde er-) "Seten Gie sich, herr Förster, Gie benten schossen haben! So ein Unsinn!" bie Fenster verschlossen. Da schlagen plötzlich nicht an Ihren Fuß!" sagte ber Bursche und Der Regen wurde immer stärker. Es blied die Hunde im Hoje an, und der braune Poin- zog einen Stuhl heran, auf den sich Rott schusse sind nur gefallen im ganzen Nevier,

sagt ber Berr Staatsanwalt, sein eigener un "Eine Dame . . .", wiederholte er dann ter Schuf des Berr Leutnants." "Sie wird ihm in die Flinte gelaufen fein."

noch einmal, "eine Dame — woher soll in das "Das ist nicht der Fall. Die Rugel vom "Ich habe die Leiche mit meinen eigenen Herrn Leutnant hat der Bod, er ging weids wund ab."

"Das fagt ber Herr Leutnant." "Er fann's beschwören."

"Und ber Schweißhund? Er muß doch die Wundfährte verwiesen haben?" "Nicht weit vom Erlenbusch an der Bu "Wir haben weder Schweiß noch Schnitte

haare auf dem Anschuß gefunden." "Kann schon sein. Nicht jedes weidwunde Wild schweißt sofort. Ist gesucht worden?" "Ja, aber das Wetter fam, und die huns

de versagten." "Wie sah die Tote aus?" fragte ber Foriter nach kurzem Stillschweigen.

"Eine schöne, junge Dame! Berr Förster, es, konnte einem nahe geh'n, mir fchiagen noch dis

Beschl zu überbringen, morgen, vor der Anstel, ber am Riegel an der Wand, neben den stufft der Gerichtskommission, weder die Wiese Flinten hing. Dabei blidte er dem jungen an das Jagen V, wo der Herr Leutnant war, ber wartete schon auf uns, er hatte den Bock mit dem Widersinn krank geschossen. Hen, vor allem aber die Hunde zurückzuhalten. "Schenken Sie fich einen Branntwein ein) mit dem Widersinn trank geschossen, morgen Dort im Schrankel" Clossen wir ihn suchen. Aber die Kora runter

(Fortsehung solat.)

Allgemeine Otskrankenkasse für ben Umtegerichtsbegirt Emmenbingen

Schwager und Onkel

im 86. Lebensiahr.

in Emmendingen Brundlohnerhöhnug in der Arankenversicherung Durch Reichsverordnung vom 27. Februar 1923 find

le Grundlöhne erneut heraufgefeht worden. von 60/0 auf 80/0 zu erhöhen.

Die seitherigen Rlassen bleiben bestehen, zwecks Er-reichung bes Höchstgrundlohnes wurden den bestehenden 12 Klassen 3 weitere wie solgt angegliedert:

4 200.-" 6912 —

,, 7200.— 15 Berechnung ber Beiträge erforderlichen Lohnangaben 11 no

Falls wir bis 1. April nicht im Besitze ber Lohnan-aben sind, werden wir alle bisher in der höchsten Klasse

Bleichzeitig machen wir unfere Mitglieber bara usmertsam, daß das erhöhte Krankengeld in Klasse 1 bis mit 15 aufgrrund bes Gefeges vom 27. Febr. 1923 rest ab 23. April 1923 zu gewähren ist. Der Borftanb:

Statt besonderer Anzelge.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 5 Uhr nunmehr auch unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Christina Barbara Stöcklin geb. Eckermann nach längerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbilebenen. Köndringen, 24. März 1923.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. März, nachmittags 21/2 Uhr statt.

Eine praktische Kücheneinrichtun

finden Sie in grosser Auswahl bei mässigen Preisen im



WDB. Hang, 23. März. In der zweiten sozialistischen Bartei war Bräutigam ber fagte. Ruhrbesetzung erörtern. Ihre Folgen seien von Sollandern feien für ihre Existeng auf die heuerlichen Aufgabe gebrauche. Arbeit im Ruhrgebiet oder für das Ruhrgebiet angewiesen. Der Sandel leide unter der Un- Bort, der zunächst seiner Freude darüber Aus Acherheit der Lage. Der Interpellant fragte druck gab, daß er, wie tagezuvor in Bapern, u. a., ob ber Minister bereit sei, sich mit den nun auch in Württemberg die Ginstellung auf übereinstimmten, um bei der französischen und belgischen Regierung gemeinsam aufzutreten und damit die Bestimmungen ber Rheinschiff= fahrtsafte lonal durchgeführt würden. — Der Minister des Aeußeren van Kanebeek saate in Beantwortung der Interpellation, man dürfe nicht übersehen, baß ber Rückschlag, der sich in Holland bemerkbar mache, nicht nur cuf bas im land fei immer bereit gewesen, Angebote ju die Tatsache der Besetzung selbst zurudzusühren feit sich bewegt hätten. Bleibt die Lage so, wie sei. Die niederländische Regierung habe sich sie jest ist, so halt der Kangler den passiven an die in Frage kommenden Negierungen ge- Widerstand für unsüberwindlich. Gegen jegliche ger von diesen Truppen sich nach dem Beisptel Bersonen find nach ihrem Verhör zum Teil wandt und eine günstige Antwort erhalten. Störung im Innern des Landes muffe unver-Bunachit hatten die Besahungsmächte eine Lifte von Gutern aufgestellt, die frei eingeführt werden könnten. Der deutsche Tarif für frete Buter sei wiederhergestellt. Ferner sei eine so fuhr der Kangler fort. Rur so konnen wir bewahrt haben. Regelung zustande gekommen, wonach die Kon- jum Biele gelangen. Mürden wir indes ben

niederländischen Regierung sei nichts bavon Detannt, daß andere Länder wünschten, Solland möge für ihre Interessen eintreien. Seines Erachtens handle Holland richtio, menn es por= läufig für feine Interessen force Es fei por= täufig nicht in der Lage, den Gedanken eines nemeinschaftlichen Auftretens zu erwägen.

WIB. London, 24. März. Der Sonderdam hebt hervor, daß die Besetzung des Ruhrkehr von Rotterdam sei auf 30 Proz. des ur= Arbeiter seien erwerbslos geworden.

Reichskanzler Euno in Stuttgart.

gleitung hier ein und wurde von dem württem- heutigen Tage fortgesetzt werden wird. bergischen Staatspräsidenten von hieber und Bertretern ber Staatsregierung begrüft. Auf Reichskanzler begeisterte Hulbigungen darge- 3tg. meldet aus Wiesbaden: Ber bekannte Abkommen abzulehnen. Der schweizerische Bun- Minister. Das Oberkommando und die Reichs sprechung des Reichskanglers mit der Württem= von den Frangosen verhattet worden. Bon eine durchaus ablehnende Antwort erteilt. bergischen Staatsregierung statt. Beim Emp= Mudea mar bez Gubrer der Argonnentruppen. fange der Pressevertreter im großen Sitzungs- Berlin, 24. März. Die Zeichnung ber aus Woshington: Der amerikanische Staatsschaft seiner Frende Ausdruck, erneut Deweisen zu mittag geschlossen. Wenn sich auch im Augen- von 180 Millionen Dollar auf tonnen, welchen angerordentlichen Wert er blid noch feine einigermagen gutreffende Schatauf die Mitarbeit der Preffe bei der Durde jung bes Resultats geben lägt, fo tann laut Bolitif gemacht, sondern das Bolt allein führe ter als vorher hervorgetreen find. Das Inteben Kampf. Regierung und Presse aber hatten reffe bes Publikums mar mahrend der Zeiche bie Aufgabe, die Schwachen ju ftugen, die nungsperiode liberaus rege. Das Gesamter-Schwankenden zu halten und auf dem geraden gebnis wird erft am Montag fchätzungsweife Wege fortauschreiten. Dieje Bolitif, fo Ichlog fich überfeben laffen. aller Parteiwünsche und völliger Unterordnung eingetroffen. neuen Freiheit emporfteigen.

an den Kanglerbesuch im Staatsministerium tag einer Erfültung wegen das Bett huten an der Ruhr und am Rhein ist im großen und Zeit geschaffen werden. Jedenfalls sei die Poanlassung der würtembergischen Staatsregie- junehmen. rung und ber Stadt Stutigart ein geselliges WIW. Berlin, 23. März. Bon unterrichtes Fall besonders entschieden werden. Die Zuts seinung, daß auch alle Bernünstigen im Lande Beisammensein statt, zu dem zahlreiche Ginta= ter Seite erfahren wir, daß die Cohlenstener ferpreise konnen wegen der viel höheren Aus- sich zu einer Abwehrfront zusammentun. bungen an alle Kreise ergangen waren. Neben ab 1. April ds. 35. wahrscheinlich um ein Bier- landspreise nicht herabgesetzt werden. Grund- BTB. Berlin, 23. März. Von amtlicher bem Staatspräsidenten Dr. Hieber und Ober- tel herabgesent werden wird und daß außer- sätlich ist die Regierung für die Juderwirt- preußischer Stelle wird uns zu der heutigen den Kangler begleitenden Minister, der Land- des unbesetzten Deutschlands auch den eigent- der jetigen Regierung als das wichtigste be- flärt, daß die Borsicht, mit der der Minister tagspräsident, der Bischof von Rotenburg und lichen Kohlenpreis etwas zu senken. Der trachtet. Der Gedanke der Umlage kann mit vermieden hatte, das von einzelnen Teilen des Konsistorialpräsident von Zeller anwesend. Dr. Neichskohlenverband hat seine Mitglieder zur Aussicht auf Erfolg nicht wiederholt werden. Hause erwartete Material über ben von der Hieber bezeichnete in seiner Begrugungsan- Beschlufiassung hierüber auf den 27. ds. Mits. Er hat bei schlechten Ernten und aus andern deutschvölkischen Freiheitspartei geplanten Besprache ben begeisterten Empfang als ein äu= eingeladen. heres Zeichen ber unerschütterlichen Einheit und MIB. Nom, 24. März. Bor der Inters geführt, die der Staat nicht verantworten kann. lediglich darauf zurückzuführen ist, daß wichtige Ländern und Staaten. Diese Geschlossenheit prafident bes amerikanischen Nankvereins, die Sicherung einer ausreichenden Brotgetreis bie vom Oberreichsanwalt in Angriff genome habe das deutsche Bolt jeht mehr benn je no= Amerika sei unter gewissen Boraussetzungen dereserve und die Berbilligung des Brotes. mene Untersuchung nicht beeinträchtigt werden merben. Die gegnerischen, nur ju gut befann= eine ausreichende Unleihe ju gewähren.

aufnahme der Kontrollgänge in Deutschland fänden nirgendswo einen ernpaften Widers aus Lille erfährt, hat die dortige Vereinigung hall und auch Württemberg dente nicht baran. der Kohlenhandler festgestellt, daß in Nordin seiner Treue jum Reich und zur Regierung frankreich Rohlenmangel eintritt; wenn nicht hinter irgend einem andern Lande zurudzuste= in einigen Tagen Rohlen in sehr großen Men= hen. Das württembergifche Land fiebe im Ab- gen ankamen, durften viele Fabriken ftillgelegt Kammer stan's die sozialistische Ruhrintervel- wehrkampf treu hinter der Neichsregierung als werden. lation auf der Tagesordnung. Sprecher der Trägerin dieses Kampfes, mit dem Entschluft. die Freiheit und das Recht bis jum äußerften er wolle nicht die rechtlichen Grundlagen ber bu verteidigen. - Im Namen der Stadt fprach sobann Oberbürgermeister Dr. Lautenschläger, aber fehr ernst für Solland, beisen Wohlfahrt der dem Buniche Ausbru gab, dem Reichstangdum großen Teil von der Freiheit des Handels ler möge die Kraft und die Nerven erhalten und der Industrie abhängig sei. Behntausende bleiben, die er gur Bewältigung seiner unge-

Dann ergriff Reichstangler Dr. Cuno das habe. Das bedeute für die Regierung eine gute von Seiten der Regierung wirklich nichts uns Frankreich sich an der Ruhr und anderswo gu entfließen vermochte, zu verhindern. Deutschmachen, die im Rahmen seiner Leistungsfähig-Möglichkeit des Eintretens in Berhandlungen Weiter erffarte ber Minister. Solland tet Frankfeichs junachst bas Ginbruchsgebiet vor-

Von den Varteien.

von der Parifer soziatistischen Konferenz der berichterstatter des Mailn Expres in Rotter- interalliierten Länder nach Berlin entfandten Abordnung nahmen gestern im Reichstagsgegebietes Notterdam, einen ber beschäftigten baude ihren Anfang. Die Abordnung, bestehäfen der Welt, lahmgelegt habe. Der Ber= hend aus den Abgg. Tom Shaw (England), Bincent Auriol und Grumbach (Frankreich), fer hat in der letzten Sitzung die Entscheidung tarfactun noch weiter vestunden and pass frankreichen. lprünglichen Sandels zurudgegangen. 30 000 Sunsmans (Belgien) und Matteotti (Italien) bes Garantiekomitees gutgeheißen. erstattete Bericht über die Bariser Berhandschaumigen der sozialdemokratisch, Partei dars eine Note zugehen kassen in der fie den Bun- digen würden strafrechtlich verfolgt werden. gelegt wurden. Nach der allgemeinen Aus- desrat ersucht, sich binnen kurzem damit ein- Die Arbeiterorganisationen seien bei weitem MIB. Stuttgart, 23. März. Reichskany sprache trat man beginnend mit dem Repara- verstanden zu erklären, daß das Abkommen nicht so gefährlich, wie die Organisationen von

Souftige Meldungen.

WIB. Paris, 20. Marz. Alie ver mattig

WIB. Paris, 23. März. Ministerpräsi= Bantett ber Gesellichaft für Sandelsgeographie eine Rede, deren Inhalt man verbreiten muß. tami' er der gangen Welt befannt wird. Er erklärte: Als Anfang August 1914 Frankreich angegriffen murbe, hat es feinen Boben und seine Freiheit zu verteidigen gehabt. Es hat unmittelbar in all seinen überfeeischen Besit= jungen Unterstützung gefunden. Go ift es gekommen, daß ein Reich von 100 Millionen fischem Boden in dem Beer ber Metropole gu! versucht gelassen worden sei, um das, zu dem fampfen. Niemand in Frankreich durse das vergessen. Der Geist, der bem Deutschen durch die nationale Größe und die Kraft Frankreichs nialtruppen zu veranstalten, als ob ein einzis die Murchnehung polizeilich festgenommenen er doutschen Truppen betragen hätte und als wieder entiassen worden; der andere Teil wird Jüglich vorgegangen werden, möge sie von der ob wir fähig seien, von unseren Truppen der dem auftändigen Nichter vorgeführt. Die in eie einen ober der anderen Seite kommen. Wer artige Gewalttaten zu dulden, von denen die nem Teil der Presse erschienene Wachricht über sich hierzu hingibt, vergeht sich am Laterlande, Diderartements eine schmerzliche Erinnerung einen gegen die Reichstagsabgeordneten Wulle.

WIB. Baris, 25. März. Rach dem Be- fehle ist unrichtig. trafte, die am 1. Februar liefen, ausgführt jetigen Weg verlassen und uns unterwerfen, tit Parisien wird Poincaree noch vor den werden sollen. Binnen furzem sollte der alte so ist es um Deutschland, das deutsche Bolf und Ofterserien in der Kammer eine ausführliche tung einer großen sozialbemokratischen Anfrage deutsche Tarif wahrscheinlich wieder hergestellt seine Freiheit geschehen. Mein Kabinett wird Erkarung über die Besehnug des Ruhrgebic- wegen Maknahmen der Regierung jum Schuß werden; die 10proz. Abgabe würde asso dann sich niemals entschließen können, etwas derarits tes geben, auch wenn zu einer großen Debatte der öffentlichen Ordnung gegen die Tätigkeit entfallen. Für neue Kontrakte seien die Aus-1 ges du tun. Ich betone nochmals, daß für die über die eingebeachten Interpellationen keine der Selbsischutzorganisationen kührte heute Beit mehr fein follte.

> WIB. Berlin, 25. März. Die Berhande dur Bahlung ausländischer Devison auferleae. pflichtungen nachzukommen. Wegen ber politischen Folgen dieses Beschlusses ist die Entschei-

Ernährungsfragen für Deutschland.

Dr. Cuno, mulien wir fortsetzen, rein sachlich 2BIB. Berlin, 24. Marz. Der Reichstany nahm heute endgültig den Gesetzentwurf zur her gesammelte Material bereits an den Oberund lediglich eingestimmt auf die Interessen ler ist heute vormittag von Stuttgart kommend Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen an. reichsanwalt gehe. Er habe beim Reichsminis von Bolk und Baterland, unter Ausschaltung mit den herren seiner Begleitung wieder hier Bei der sich auschließenden 2. Beratung Des ster des Innern angeregt, die Berordnung vom Haushalts für Ernährung und Landwirtschaft | Mai 1921 auf alle irgendwie gearteten Gelbstunter den Bolkswillen. Nur so werden wir WIB Berlin, 25. März. Der Ausschuf führte Reichsernährungsminister Dr. Luther schutzverbände usw. auszudehnen. Die Nervoden Kampf bestehen und geläuter aus ihm jur für Auswärtige Angelegenheiten hat seine auf u. a. aus: Die Brotversorgung ist bis tief in sität dieser Tage werde vergeben, und durch Montag anberaumte Sigung auf Dienstag Sommer hinein gesichert. Die lette Kartoffel- Das Eingreifen der Regierung die Möglichkeit MTB Stutigart, 23. Marg. Anschliesend verschoben, da der Reichstanzler, ber seit Sams ernte deat den Bedarf. Auch die Ernährung dur Ueberwindung der kommenden schweren fand zu Ehren Dr. Cunos am Abend auf Ber- muh, Wert darauf legt, an der Sitzung teils ganzen gesichert. Die Frage, ob Iwangswirts lizei start genug, um Ruhe und Ordnung aufschaft ober freie Wirtschaft muß von Fall zu recht zu erhalten, allerdings unter ber Worausbürgermeister Dr. Lautenschlager waren die dem Aussicht besteht, bei den Kohlensyndikaten schaft. Die Getreidewirtschaft wird auch von Landtagsrede des Ministers Severing noch er-Gründen Belaftungen in Einzelfällen herbet- waltstreich bem Parlamente zu unterbreiten, Einigkeit bes deutschen Bolkes in allen seinen nationalen Sandelskammer erklürte der Bige- Wir wollen eine Forderung der Erzeugung, Erekutivmagnahmen im Gange sind, und aud tig. Alle Störungsversuche sollten vermieden bereit, auf Bunsch der Allierten Deutschland Bei ber Verbilligung des Getreides muß in ers darf. Es wird noch einmal ausdrucklich bes liter Linie der Besitz belastet werden

Von der dentschvölkischen Partei

Berlin, 23. Märg. Bu ben Meibungen übe? die polizeilichen Wahnhmen gegen die deutsche ölkische Freiheitspartei berichten die Blätter, daß im Laufe des gestrigen Tuges noch eine bent Poincarce hielt gestern abend bei einem gange Reihe meiterer Miglieber biefer Bartei verhaftet worden seien. - Wie die Blätter weiter erfahren ift feitens ber Partelleitung bei den zuständigen Relasbehörden Beschwerde gegen bas Borgehen ber preupipipin Bolizeibes hörden eingelegt worden.

WIE. Brelin, 22 Märs. Die polizeiliche Durchluchung, die am Donnersteg Ger von Beamten der Berliner politischen Polizei in ben Geschäftsräumen der teutschenöllischen Freis Regierungen anderer Staaten in Berbindung das große Ziel, die Befreiung unseres Bolkes Ginwohnern dem Kampf der Germanen Stand heitspartei und dei verschiedenen Führern dies zu seigen, deren Interessen mit denen Hollands und Laterlandes vom fremden Joch, gefunden gehalten hat. Anamiten, Madagassen, Suda- ler Partei in Berlin sowie zugleich auch in ans heitswartei und bei verkbiedenen Rührern Dies nesen, Senegalesen, Algerier, Tunesier u. Ma- Erfurt, Salberstadt, Hannover, Cosen. Magdes Interstützung, um den eingeschlagenen Weg roklaner haben sich mit den Brüdern der Ans burg, Merseburg, Kaumburg und Stoke in Unterstützung, um den eingeschaagenen werg tillen und Reunion vereinigt, um auf franzö- Bommern vorgenommen wurden, erfolgte wer gen des dringenden Berbachtes hochverräteris scher Umtriebe und des Berstoßen gegen die Berordnung des Meichspräsidenten vom 24. eingegeben wurde, habe sie dazu gebracht, in bande. Die Durchsuchung hat erdrückendes der ganzen Welt eine verabscheuungswürdige Material gegen bie beutschevöllische Freiheitsportei zutage gefördert. Die im Anschluß an Bennings und v. Grafe erlassenen Schuthatbe-

MTE. Berlin, 23. Märg. In Beantwor-

Minister des Innern Gevering in längerer stets sür die Aufrechterhaltung der Rheinschisse um Dolmetscher der Klagen Anderer gemacht. Der Mit einem bogeistert ausgenommenen Hoch auf hatten beim Garantiekomitee der Reparations
Ausgeschaft vor Klagen Anderer gemacht. Der Mit einem bogeistert ausgenommenen Hoch auf hatten beim Garantiekomitee der Reparations
Ausgeschaft vor Klagen Anderer gemacht. Der Mit einem bogeistert ausgenommenen Hoch auf fammission ansekreat ausgenommenen Foch auf fammission ansekreat ausgeschaft werden klagen merzekan klag Württemberg und Deutschland schloß der Kanzler seine Ausstührungen, die oft von zustimmenden Kundgebungen unterbrochen wurden.

John unterstellintes ver Reparations:

jommission angefragt ob es mit dem Abschluß

des deutscheschen Bersicherungvertrages einverstanden sei. Das Garantiesomitee

Geldstichungen unterbrochen wurden. hat beschlossen, die Zustimmung zu versagen, gegenüber gestellt würden, so sei der Bürgers weil der Vertrag Deutschand die Vernstichtung trieg unvermeidlich. Er habe das Gefühl, weil der Vertrag Deutschkand die Verpflichtung wenn hier nicht Einhalt geboten werde, daß lungen zwischen Bertretern der BSPD. und der die deutsche Regierung andererseits aber sich dann dieser Termin nicht mehr fern sei. Des außerstande erkläre, ihren Reparationsvers und bestes Einverständnis mit der Reichswehr und ber Polizei, die fur Rube und Ordnung dung nicht veröffentlicht worden, sondern der dem Rathenaumord verbotenen Organisationen Reparationskommission vorgelegt worden. Dies tatkächlich noch weiter beständen und sich milis Da munte icharf durchgegriffen werben. Bon WIB Bern, 24. Marg. Die frangoffiche ber preufischen Regierung feien alle Setbitlungen, während von deutscher Seite die An- Negierung hat dem schweizerischen Bundesrut schukorganisationen verhoten worden; die Schuls ler Dr. Cuno traf heute mittag mit seiner Be- tionsprablem, in die Spezialdebatte ein die am über die Freizonen vom 7. August 1921 in rechts. Der Zwed dieser verbotenen Organis Kraft gesetzt wird. Die frangofische Regierung fationen sei wirtschaftlicher und politischer Tergeht dabei von der Ansicht aus, daß der Bun= ror. Bei der Roßbach-Affare handle es sich, desrat nicht berechtigt ist, fich auf das Erged- wie aus einem Brief Rogbachs flar hervordem Mege zum Staatsministerium wurden dem MIB. Franksurt, 25. März. Die Franks. nis der Boltsabstimmung zu stügen, um das gehe, um die Beseitigung der jozialistischen Im Staatsministerium sand eine Bes prenfische Heerführer Erzellenz von Mudra, ist besrat hat darauf der frangosischen Regierung wehrzentrale haben eine Verbindung mit Rogbach ftrifte abgelehnt. Richt fo gang widers standsfähig hätten sich einige Offiziere erwier sale des Ministeriums gab der Neichstanzler Dollarschatzunleihe der Reichsbank wurde heute weist am Ende des Steuerjahres ein Desizit Reichswehr sei. Seit einigen Wochen bestehe weist am Ende des Steuerjahres ein Desizit Reichswehr sei. Seit einigen Wochen bestehe die innigfte organisatorische Gemeinschaft zwiiden Benning, Bulle, Grafe und Robbach et-WIB. Kowno, 22. März. Bei einem Ueber- nerseits und Hitler und Ludendorff andererführung der jehigen Politif der Reichsregie- Boll. 3tg. boch gesagt werden, daß in den sehr sall, den posnische Banden auf litauische Posten seits. Rohbach habe in einer Offiziersversamme rung lege, Nicht die Regierung habe die neue ten Tagen gerade die großen Zeichnungen stätz im Grenzgebiet unternahmen, wurden fünf li. lung am letzten Samstag von einem Putsch getauische Soldaten getötet und einer verwundet. iprochen, wenn die Regierung, wie beabsichtigt. am 31. März alle Selbstfchutzorganisationen auflöse. Der Minister wies nochmals barauf hin, daß gegen alle dieje Bestrebungen rud-WIB Berlin, 13. Märd. Der Reichstag | fichtslos eingeschritten werde, und daß das bis-

tont, daß die Gefährlichkeit des geplant ge-

geogene allerichwerfte Erichlitterung der Ein- beit

beterkont on ber Rubr und am Rhein. 967B. AKT, LL Citing tole vic Köln. Reitung wicket, besnich fich unter ben in ber Aris openion Smarte veiligiteion Personen auch der Hannibeschäftelichter ber Deutschen Bolloperici des Wechlrelles Köln-Nachen, Dr. Rig. — Rag fal wer bereits wicher frei-

fen gabe. Berlin, 24. Marg. Mehreren Blättern gusolge 1825 die polizeilichen Untersuchungen ge- und Hoffmann. Sie äußerten, alles was na- wicklung des Berkehrs und die Ordnung erhedsen Rossoach und odie verhafteten Mitglieder tionalistisch sei, musse niedergeschlagen werden. Itch gestört worden sind. Wegen dieser Bober beutschevollischen Freiheitspartei beendet Bon Seelen, der Stichwunden am hinterkopf kommnisse hat der Reichsverkehrsminister den worten. Rossach rird heute vormittag dem erhielt, muste ins Hasenkrankenhaus über Bediensteten der Reichsbahn bas Tragen :c= Morbiter Untersuchungsrichter vorgeführt wer- führt werben. Soppen murde festzenommen. den. Das Polizeipräsidium hat das gesamte lehr umfangreiche Material über ihn den Terimtsbehörden bereits übergeben. - Rach eis ner Melbung ber Boff. Big, aus Erfurt ift Beratung Des Nachtrags jum Arbeitsminis bort das Mitglied der deutschevölkischen Freiheitspartei, Gisenbahnbetriebsassistent Sonnemann verhaftet worden. In Hannover wurden ratungen des Haushaltsausschusses des Landverfchiedene Haussuchungen vorgenommen und tags über die Anforderungen für das Arbeitsder Reiter ber beutschewölkischen Ortsgruppe, ministerium im dritten Nachtrag jum Staats= ferner ein ehemaliger Major und ein früherer voranschlag wurde eingehend die Unterhrin-Sauptmann festgenommen.

ben die Führer der aufgelösten deutsch-voltis wünscht wurde u. a., daß der Schulunterricht schen Freiheitspartei heute vormittag im bei denjenigen Kindern, die längere Zeit auf Reichstag ju bem Berbot bes preuß. Ministers dem Sauberg find, fortgesett werde. Der Ur-Severing Stellung genommen. Es murbe die beitsminister fonnte biefen 2Bunfch nicht befür-Tresswirtsamteit bes Berbots bestritten und worten. Bei ber Position ber "Forderung ber an ben Staatsgerichtshof ein Protesttelegramm Rruppelfürsorge" murde von sozialdemofratis gesandt und eine Entscheidung des Staatsge- fcher Seite Klage geführt daß die Gemeinben

in ber vergangenen Nacht in Gera in Thurtn- fein Sandwert mehr erlernen fonnen. gen 3 Kuriere Hitlers abgefangen murden. In gangen. Die festgenommenen Ruriere trugen werblosenunterftugung wurden von forie nalsozialisten.

heute in den frühen Morgenstunden in zwei Badische Landtag darauf keinen Einfluß. Vororten Münchens Ansammlungen von meh-

Aus dem Saargebiet.

Banrpfeis. Die burch ben fünswöchigen Saar- Töchter nicht mehr in die Stadt. bergarbeiterstreit hervorgerusene Rohlennot rökten Teil schan stiparfegt.

Streikbewegung.

bung der Agence Savas aus Met ist in den wurde von Rednern darauf hingewiesen, baß Kohlengruben des Moseldepartements eine sich dabei der Einfluß der Monopole und bes Wiederaufnahme der Arbeit in größerem Um= | Großkapitals bemerkbar machten. Die angeseien in La Houve 1650 Arbeiter eingesahren. Stimmenthaltungen bewilligt. Es fehlten noch 300 lothringische Arbeiter. Bei ber Position Strafenbau wurde auf othringischn Gruben ben Streif fort.

Gerichtszeitung.

WIB. Leipzig, 23. März. Der Staatsge= morben find. tichishof verurteilte heute den Hauptschriftlet= ier der Mittelleutschen Presse in Staffurt. Ans dem Breisgan und Umgehung. Bans Hottenroht, wegen schwerer Beseidigung Reichsregierung und bes Oberburgermeifters Scheidemann, sowie megen fortgesetzter Be- bert. schimpfung der republikanischen Staatsform zu einer Gefängnisstrase von 2 Jahren 6 Mona- bemofratische Partei Emmendingen hält henten, sowie zu einer Gelbstrafe von insgesamt 100 000 Mart.

Aus Baden.

WIB. Karlsrnhe, 24. Märg. Am geftrigen nachmittag entgleisten unmittelbar vor der Sifenbahn-Sochbrude bei Epfenhofen an ber Strede Immendingen-Waldshut vier Güter- den; in ben Gottesdiensten wird eine Kollekte wagen. Dabei stürzten Wagen-Untergestelle von für die kiralice Jugendpflege erhoben werden ber Brude ab. Personen sind nicht au Schaben getommen. Die Brude ist stark beidadigt der Abholgebuhr. f Der Reichsrat hat einem Die eingleisige Strede ist durch den Unfall fur Gesetzentwurf zugestimmt, wonach bas Fern- Deud und Berlagsgesellschaf

welever und reddieble aufgedecken Putsches vertehr wird durch Umsteigen aufrecht erhal- Beftrag wieder abgeschafft und zuruchezahlt Danker Wieden Freiheitspartet nicht un- ten. Der Guterzugsverkehr wird über Sin- wird. Die Ginrichtungsgebühr ift bei Fern-Eschaft werben bar, auch im hinblid auf die gen-Schaffhausen umgeleitet. Die Urfache sprechanlagen neuerdings wesentlich erhöht Leods Gelege und die dadurch zu befürchten bes Arfalls konnte noch nicht festzestellt wer- worden. Die Einührung der britten Zone fü

Vermischte Rachrichten.

zum Dienstag machte der Bankbeamte Gehring gehoben. einem Beamten der Ortspolizei vor dem Bör-

steriums im Haushaltsausschuk.

Ill. Karlsruhe, 22. März. Bei den Begung der Kinder auf bem Seuberg erörtert, Berlin, 24. März. Laut Lokalanzeiger has wofür der Staat 40 Millionen gufchieft. Gemit der Unterbringung früppelhafter Kinder Bu der Bersetzung der preußischen Schups in das Heidelherger Krüppelheim zurükshalten mögen von 33 332 789,35 Mt. stehen 32 145 399 in Alarmbereitschaft melden die Blätter, daß ober die Kinder ju spat einweisen, sodaß sie Mt. 25 Pig. Schulden (in der Sauptsache Gut

Angenommen murde sodann ein soziafbemoihrem Besit befanden sich Geheimbefehle dur tratischer Antrag auf Erhöhung der Staatsbe-Marmierung der thüringischen Mitglieder und träge an gemeinnühige Nechtsauskunstellen der in Hof stationierten nationalsozialistischen von 1,8 Millionen auf 3 Millionen Mark. Mit hundertschaft. Der Befehl lautet: Houte Sams- 7 gegen 6 Stimmen bei seine Stimmenthaltun- hat dern in den 50ziger Jahren stehende Saupttag mittag zwei Uhr Sammelpunkt Sof. Ab- gen wurde ein anderer sozialbemokratischer An- lehrer Schaudt aus Mannheim, welcher mit marsch nach unbekanntem Ziel. Nach Aussagen trag abgelehnt, die staatlichen Beihilfen zur seiner Frau seit einigen Tagen bei werware von Kurieren sind von Hof aus noch 4 Autos Abhaltung von Betrieberätekursen ebenfalls ten hier auf Besuch weilte, seinem Leben derch mit Kurieren mit ähnlichen Aufträgen abge- auf 3 Millionen zu erhöhen. — Bei ber Er- Erhängen ein Ende gemacht. Der Genannte,

ren Sähe der Erwerbslosenfürsorge bellant. Da heirntet und seine Ferienzeiten mit seiner Fx Mach iner Meldung des Vorwärts, wurde fie aber vom Reich seitgesett werden, hat der milie hier verbracht hat, war hier eine ba-

die anscheinend zu einer Feldienstübung aus- mer mehr Dienstmädchen in die Coweiz gin- ner unseligen Tat fein dürfte. gen. Der Arbeitsminister bemerkte, daß bathen in Deutschland die Schuld trage. Die Dachstuhlbrand entstanden, der die Feuerwehr XII. Die Folgen des Saarstreiks für die kleinen Landwirte schicken beshalb auch ihre etwa anderthalb bis zwei Stunden beschäftigt.

macht sich auf das Wirtschaftsleben der Saar- | den Landesheimstättenausschuß der badischen ziemlich beträchtlicher. pfalz immer unangenehmer bemerkbar, zumal Gewerki-baften wurde von einem Abgeordneien sest auch vie Malzwerke keinen elektrischen der Deutschen Rolkspartei die Frage aufge- au der deutschen Grenze liegende Strom für Kraftzwede mehr abgeben können, worfen, warum dieser Ausschuß nicht über ei- | Lime. zurische Städte und Gemeinden, haben zur sodaß auch Kleinberriebe, vie ihre Gasmotoren gene Mittel verfüge. Der Arbeitsminister und Linderung der Rotlage in deutschen Grenzorten abgeschafft und sich auf elektristien Strom ein- Redner der Soziasdemokratie und des Jen- in der letzten Zeit Sammlungen in die Wege gerichtet haben, nicht mehr weiter arbeiten trums setzen sich für diese Position ein, die mit geleitet, deren Ergebnis für Speisungen, Lie-

WIB. Paris, 15. Marg. Rach einer Mel- forbert werden. Bei der Bauftoffbeschaffung nen Mark ergeben.

Auch in Kreuzwald hat die Wiederaufnahme ben furchtbaren Zustand hingewiesen, in dem Dienstag.= 27. März, abends 7 Uhr, Ende 9.30 der Arbeit größeren Umfang angenommen. Es fich manche Straffen durch den Berkehr ber Laftarbeitet etwa ein Drittel der Belegschaft. Da= automobile und Holzabfuhrmagen befinden. gegen seten die saarländischen Arbeiter in den Die Regierung erklärte, um nur einigermaßen Mittwoch, 28. März, abends 7.30 Uhr, Ende die badischen Landstraßen in fahrbarem Bustand zu erhalten, seien 3000 Millionen Mark mehr nötig, als bisher im Budget bewilligt

+ Emmendingen, 26. Märg. Berr Boltbes Neichspräsidenten, der Mitglieder der sefretar Enderso als Borsteher des Bollamtes hier wurde jum Oberzollsefretar befor= | Oftersonntag, 1. April, abends 5:30 Uhr, Ende

X Emmendingen, 26. Märg. Die beutich= te Montag abend im Saal des Gasthaus zur "Sonne" (2. Stod) eine ordentlich. Mitglieder-Bersammlung ab, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen sei. (Siehe Inserat in der Samstag=Nr.)

Jugendsonntag wird am 7. Juni gefeiert wer-Ill. Aufhebung bes Patetbestellgelbes und

Vostvakete wurde bichlossen, wodurch sich der Tariffat für Pakete, die ilber 5 Rilogr, wiegen erhöht. Außerdem wurden das Paketbe-WTB. Hamburg, 22. Märg. In ber Racht stellgelb und die Paketabholgebühr wieder auf-

Ill. Tragen politifcher Abzeichen im Gifensonkeller om alten Woll die Anzeige, daß zwei bahndienst. Nach einem Erlaß des Reichsver-Mönner feinen Freund, ben Bantheamten von tehrsministers het in letter Zeit das Tragen gelasien wreden, da die Anspultigung, als ob Seelen, wiedergeschlagen bätten. Die Beschul- von Abzeichen politischer Art (Hakentreuze, Na er 'an Bowerediung des Anschlags betei- birten brangen num auf Gehring ein, mitraten Sowjetsterne, farbige Schleifen usw.) durch Anilgt gewisen sei, sich ils Verleumdung erwies ihn am Hals und warfen ihn nieder. Die Tä- gehörige der Neichsbahn im Berkehr mit dem ter legitimierten sich als die Hamburger tom= Publikum mehrsach zu unerwünschten Auseinmunistischen Bürgerschaftsmitglieder Köppen anderschungen geführt, wodurch die glatte Abartiger Abzeichen im Dienst allgemeln unter

> III Berwaltungstoftenabzug bei Fahrgelderstattung. Es dürfte nicht allgemein bekannt sei, daß bei Fahrgelderstattungen zur Dedung der durch die Bearbeitung der Antrage entstehenden Berwaltungskosten 10 Proz. des Erstatzungsbetrages, mindestens jedoch 5 Mf. einbehalten werden, wenn den Antragen lediglich aus Billigkeitegründen entsprochen wird. Bet Preiswerte Sosen. Kahrniguprsto ben in die Zuständigkeit der größeren Stationen fallenden und durch diese erledigten An= Stück Mt. 38 500.—, feld. Mm Dienstag, ben 27 trägen werden die Mindestsätze entsprechend den arane Hosen, Stück Mt. Marz 1923 werden im geringeren Auswendungen auf die Sälfte er= 13 000 .- , Manschefter ftabt. Berfteigerungelofal, mäßigt. An dem Berwaltungskostenabzug von Sporthofen, Stud Me vormittags 9 Uhr beginnenb 10 Prog. wird indessen nichts geandert.

4 Kenzingen, 23. März. Der Rechenschafts- franto Nachnahme. 1/82 bericht ber Städt, Spartaffe Renzingen für bas 3. Benoel, Beibelbere. Jahr 1921 verzeichnet in Gesamteinnahmen und Musgoben 66 139 144,88 Mt., dem Berhaben der Ginleger) gegenüber, fo daß fich ein gebr. Bett, Walchtommodi Reinrermögen am 31. Dez. 1921 von 1 87 390 mit Marmor und Spiencl Mf. 10 Pfg. crgabt; 115 233,05 Mf gegen das Vorjahr mehr.

- Wagenstadt, 23. Märg. Heute mittag welcher seiner Zeit als Unterlehrer hier ang die ofsizielle Armbinde der bayerischen Natio- fratischer und kommunistischer Seite die niedes stellt war und eine hiesige Bürgerstochter 100 tannte Berfonlichkeit: auch war es allgeme:u Auch die Dienstmädchennot wurden bespro- bekannt, daß er an hochgratiger Nervosität und teren hundert Mann Hitlergarden benbachter. chen. Es wurde darauf hingewiesen, daß im= Gemütskrankheit litt was auch die Ursache sei

MIB. Freiburg, 25. März. Kurl uach ran oft die schlechte Bezahlung der Dienstmid- Miternacht ist in dem Saufe Stadtstraße 54 ein Personen sind nicht zu Schaden gekommen, doch Bei der Anforderung von 5 Millionen für ift der Wert der nernichteten Materialien ein

MIB. Freiburg, 23. März. Verschiedene tonnen. Auch die großen Betriebe sind jum 15 gegen eine Stimme genehmigt wurde. jerung von schweizer Milch an Kinder, Kranke reicht, noch weit unter bem fann Des weiteren wurde die Bauftoffbeschaffung uim. bestimmt ist. Bisher haben diese Sammund die Tätigkeit des Badischen Baubundes lungen allein für die Orte Konstanz und Libebesprochen, wofür zusankaen 50 Millionen ge- rach einen Befrag von annähernt 150 Millio-

Stadttheater Freiburg.

lange zu verzeichnen. Im Laufe des Freitag forderte Summe wurde mit 13 Stimmen bei 5 Montag, 26. März, abends 6 Uhr, Ende 16 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 Aften von Kriedrich von Schiller. Uhr: Der Troubadour, Oper in 4 Aften von Giuseppe Berdi.

Zink 9.30 Uhr: Hanneles himmelfahrt, Traumkauft zu den höchsten bichtung in 2 Teilen von Gerhart Sauptmann. Eduard Heilbruner Donnerstag, 29. März, abends 6.30 Uhr, Ende

10 Uhr: Der König. Der Cajar. Die Teeftunde des Serru Kampmann, 3 Einakter von Otto Manz. Freitag und Samstag teine Borftellung.

9.30 Uhr: Lohengrin, Handlung in 3 Aften von Richard Wagner. Oftermontag, 2. April. abends 7 Mfr. Ende 1

Uhr: Der Zigeunerbaron, tomische Oper i 3 Aften von Johann Strauß.

Anrebericht.

Samstag=U(r.)			
Evangel, Jugendsonntag. Der biesjährige	N 11	am 23. März	am 24, Mär
Jugendsonntag wird am 7. Juni geseiert wer-		20847.75	20 862.00
den; in den Gottesdiensten wird eine Kollekte	Schweig, Frank.	3 851.35	3853.00
ür die kiralice Jugendpilege erhoben werden. Ill. Aufhebung des Paketbestellgesdes und	Franz. Franken		85.25
der Abholgebühr. f Der Reichsrat hat einem	in Ilieich	00.10	

den durchgehenden Zugverkehr durch den Un- sprechgebührengeset dahin abgeänderf wird, vormals Bölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber: kall für einige Tage gespierrt Der Resignen: das der non allen Tailnahmann zu arkabande fall für einige Tage gesverrt. Der Personen- daß der von allen Teilnehmern zu erhebende Berente. Redakteur: Otto Teidmann Emmendinger

Th. Baumgarten Kom.-Ges., Freiburg i. Brsg. Kaiserstrasse 12, Telefon 2055,

Ausarbeitung und Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen Ortsnetzbauten. Technische Beratung. — Reparaturen.

"Mentapin"

ges. gesch. das zuverlässige Hausmittel bei Erkältung, Husten, Luftröhren-, Bronchiai- u. Lungenkatarri, influenza, Grippe u. Asthma. Der Erfolg ist ver bluffend. Augenehm im Gebrauch,

Chem. Fabrik Julia G. m. b. H. Freiburg 1. Br.

In allen Apetheken erhältlich.

In Emmendingen in allen Apotheken

Meitford . Eport - Dofen, 38000 .- geffr. Countage | gegen bare Rablung nachte

Edilleffach 121.

Reue Braut-Petten, 1 pollft Rommobe. Tifche. Stilble

Neuftr. 1, Emmendingen

Stiihle

Tagespreis bei 287

Teningen.

Kupfer

Blei

Messing

Preisen

Freiburg i. Br.

Lagerhausstraße 12

am Güterbahnbof

Telefon 2924.

Kochherde

malijert und schwarz

schaft und sonft verfc. Kinder-Emmendingen, 24. 3. 28 1194 Schmidt. Hiite billig zu verfaufen. Schlofferftrake 5

& Bandwirtschaft, Epfort ju berfanfen: balbigen Cintritt gefucht 1 Vertifo "Rebitoch", Riegel. 1 Rüchenschrant Nachttisch

lich perficioert:

8 große nuffbaumene

und 2 tanmene Tifche.

Bante. Stlifte, Bierblech,

Unterläke. Reitungshalter

Bildertafelu. Bierolaler in

verfc Großenn. Formen,

Bregelftanber. Stamme

glasrechen, 2 Ruchentische

I Tropibreit, ! Rlichen

ichrant mit Auffag, 1 Holze

eifenftanber flir Gis, biv

Wirtschaftsgegenftanbe. 1

Ruhebett, bereits neuer

Rüchenschrant u. Rüchens

and fonft noch verschlebene 1 Munbann wirtschaft versteht 1/2 Reftmeter meffenb.

fofort gefucht. Haus 121, Nimburg. C. U. Weber Sagewert, Rengingen.

Genat ein ordentlicher Bursche laufen Gie folange Borrat für Landwirtichaft, ber mellen

Emil Schneiber 30. Judis, Mechaniker 3. Ochfen, Endingen a. R. Viraves, ehrliches 1219

zeitgemäßem Lohn ge-

Frau I. Weil Dochburgerftraffe 4 Emmenbingen. In gut burgerlichen Saushalt auf bem Lande

ver 1. April Stellung Bu erfragen in ber Gea fchaftsit, b. Breisg. Nachr. Ein trächtiges

ist zu verkanfen. Renzingen

Brotbackherde Fleischräucher-Oberer Birtel 383. apparate

Hausbacköfen Ropfläuse transportabel Waschkessel transportabel mit Brut Zimmeröfen tötet üb. Nacht garantier und Leimöfen

kauft man vorteilh, bei Gebr. Grammelsnacher Freiburg i. B. Adelhauserstr. 14 Tel. 2318

Betrag sofort zurück, wenn tein Erfolg. Bu haben hier: Stabtapothete i. Duberinsapothete,

Nadelholzstangenverkauf bes Forstamtes Walbhird.

Das Forstamt Walblird perlauft freihanbig aus Domanenwald Kalmer, 20 Minuten von Station Elzach entfernt, im Ganzen ober in Teilen: Hopfenstangen 140 I., 520 II., 290 III., 515 IV.; Rebsteden 240 I., 2515 IV.; Bebsteden 2510.

Freibank Emmendingen.

Um Dienstag, den 27. März bs. Is. von 8 Uhr ab wird schönes

Ruhfleisch

Ausgehauen, bas Bfund koftet Dik. 1600 .-

HÖGER & CO.

FREIBURG I. BR. Lager: Liebigstr. Tel. 5205

empfiehlt sloh als Hauptlagerhalter des Benzol-Verbandes Bochum, zur Lieferung von Benzol zum Verbandspreis.

Ferner auf Lager:

Autoöl, Heißdampfzylinderöl Elektromotorenöl, Sattdampfzylinderöl, Dynamoöl, Maschinenfett Centrifugenöl, Wagenfett,

1209



FUR JEDERMANN Oberrheinische Automobil-Gesellschaß aslerlandstr. 172 Freihurg i. B. Baslerlandstr. 172

Herren-Hüte Mützen

Sämtliche Neuheiten in reicher Auswahl

C. F. Hetzel Emmendingen

gegenüber der ev. Kirche. 1087



Ambulatorium für Spezialbehandlungen der Luftwege Ashma, Bronchialkalarri System Frau Dr. med. E. Olpe Aerztliche Sprechstunde täglich von 2-3 Uhr Freiburg I. B., Holzmarktplatz Nr. 1 Inh. H. Focke.



Salaria;

Offine Chierl Waschit Beeignet für alle Arten von Wäsche. Niemateriese Nür bleicht und desinfizieri. Beeignet für alle Arten von Wäsche. in Originalpackung! Alloinige Hersieller: HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch der allbewährten "MEHKO" (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda). Aminimization of the second of

Todes- ! Anzeige.

Tieferschüttert machen wir die traurige Mitteilung, dass gestern mein lieber Mann, unser lieber, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder

Max Brecht

Zollassistent a. D. im Alter von 54 Jahren tielbetrauert von den Seinen verschieden ist.

EMMENDINGEN, den 25. März 1923. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Franziska Brecht u. Kinder. Die Beeidigung findet am Dienstag, den 27. März 1923, 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause Neustrasse 8, aus matt. Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitte im Sinne des Intschlafenen abzusehen.

1214

Alter von 89 Jahren in die ewige

Emmendingen, den 26. März 1923.

Um stille Teilnahme bitten:

Familie Jakob Hutmacher

Familie Mathias Miller

Familie Heinrich Zwahl

Lenzburg (Schweiz) Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr vom städt, Kranken-

Kinderwagen

Vollgummireifen i

in jedatrope

Karl Bosself Freiburg Br. Zähringersich?

Breisgauer Schußhasse

Inhaber: Osfar Maier

Erhältlich in allen Drogerien

Parfilmerien und Friseur-

geschäften.

Chem. Fabrik

Julia, Freiburg I.

Heimat abzurufen.



verzollt und unverzollt auf Zollerlaubnisschein 1212

Benzol--Gasölla Auto-u. Maschinen-Oele

in bekannt erstklassiger Qualität ab unsern Lagern lieferbar

Herte Companie

Telephon Nr. 3356 Freiburg im Breisgau Telephon Nr. 3356

Grosser Preisabschlag!

EChl SCHWOLZ. Voll-Ville dopposit broit, ein-gemustert und gestreift von Mk. 9500 an

Froile gestreift v. karriert, neueste 19 000 a Klelder- u. Schürzenzeugle won 5000

Hemden- und Blusenflanelle 80 breit, prima Qualität von Mk. 3600 an Hemden- und Blusenzelir

von Mk. 4500 sehr gute Qualität MUSCIN 80 brait

Bemdentuch, Bandtuchstoff, Jnlett Damast, Matratzendrell usw.

in verschied.
Breiten, ein-Jumper und Veberblusen sehr Ware, gestrickt u. Handarbeit v. M. Z mit Stickerei, prima Qualität von Mk. 4200 an grosse Auswahl EIN POSION Kravalien solange Vorrat, zu M. 50.—, 100.—, 150.-, 200.-, 500.-. Kinderkieldchen gute Ware Mk. 2500 von Mk. 20000 an Ein Posten Stärkekragen, rein Leinen, vierfach solange Vorrat, Mk. 500.— per Stück Knaben-Drillichhosen Mk. 2000.

Versäumen Sie nicht, vor Einkauf mein reichhaltiges Lager zu besichtigen, ohne Kaufzwang. Ueberzeugen Sie sich selbst und Sie werden staunen über die billigen Preise. Ich führe nur Qualitätsware.

Jos. Kopp, Freiburg, Schwarzwaldstr. nächst der Schwabentorbrücke



Ringstr. 22 Freiburg Br. Weberstr. 19.

Ladenverkauf.

BETTIS MILITARIAN SOLUTION OF THE PROPERTY OF Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Beingspreis:

fikr ben Monat März ML 2080,-

Berdreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Waldkirch und am Raiferfingt

Telege.-Mbr.: Dolter, Emmenbingen. Fernipr.: Cimmonbingon 6, Freiburg 1392.

3m Falle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebsfibrum, hat ber Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung ber Beiting obe-auf Rückahlung bes Bezugspreifes,

Gefchäftsstelle: Rauf-Friedrichftrage 11. Posisched-Ronto Rarleruhe Rr. 7382

Mr. 73

Emmendingen, Dienstag, 27. März 1923.

58. Jahraana

Von der Franzosenherrschaft am Rhein.

Die Frangofen in Baden und ber Bfalg ist von ben Franzosen eine Bekanntmachung es den Geschäften verboten ist, an die Besatz sertigen Menge Koks stehen. Die Zivisarbetz ner sprach der Neichstagsabgeordnete Distriction werden baste werden baste besten Rechten baste baste baste baste baste bei Rechten Rusbruck baste laden, gesucht werden. Als Lohn werden 800 Breisen zu verkaufen, als sie vom Publikum hen zu einem großen Teil aus Italienern. Mt. pro Tonne gewährt. — Bei einer Durchsuchung bes Gasthauses zum "Anker" wurde der Wirt und drei Bahnschlosser verhaftet und in ben Gafthof zu ben Drei Königen verbracht. Iwel weitere verhaftete Arbeiter wurden alsbalb wieber auf freien Fuß gefett.

In ber Angelegenheit bes Bürgermeisters Bürgermeister gar nicht verhaftet gewesen Castell verhaftet und ausgewiesen. fei, sonbern nur von ben Frangofen, ba er nicht dung soll sich ber Bürgermeister unter bem ihren Wohnungen vertrieben. Bwang ber Frangosen bamit einverstanden er-

Oberinfpettor Bertlein von Offenburg wurde fofort raumen. vom Militärpolizeigericht in Rehl ou 15 Tagen Gefängnis und 50 000 Mf. Gelbstrafe verur-, teilt, weil man bei einer Saussuchung, bie bei ihm nach Dienstatten, Planen, Lohnlisten etc. vorgenommen wurde, einen alten Revolver, fe vorgefunden hatte.

Hochdrud Reichsbahn-Dienstkohle. Die Roh- lagernden Roks abgesehen zu haben . nach Frankreich vorzutäuschen.

zahl Reparatur-Lokomotiven neuesten Typs, ber er seine Aussagen widerruft.

barunter große Schnellzugslokomotiven, nach Straßburg gebracht.

sche Besatzungskommando hat angeordnet, daß den Belgiern nicht gehandhabt werden können Anschluß an Deutschland, jedoch nur an ein ber Gegenstände des täglichen Bedarfs in als gen unter großen Kosten zu schaffen, die in ter maßgebenden Einfluß beim Ausbau des EU. Offenburg, 24. März. Am Fischmarkt len Läben angebracht werden müssen, und daß keinem Verhältnis zu ber jum Abtransport Staates hätten. Als dritter und letzter Redzungstruppen ihre Erzeugnisse zu höheren ter, die die Belgier mitgebracht haben, bestes mann; er gab dem Bedauern Ausbruck, daß verlangt werden. Der Stadtrat soll diese Berordnung burchführen. Ferner haben die Frandofen verlangt, daß ber frühere Exerzierplat, ber von Oberhausen-West nach Duisburg fuhr, men. militärischen Uebungen hergerichtet wird.

WIB. Mainz, 26. März. Die Franzosen haben beute früh weitere sieben Zollbeamten son Windschläg wird jest berichtet, daß der sowie den Privatmann Thiese aus Mainz-

WIB. Mainz, 26. März. Die französischen in Appenweier anwesend war, in einem Auto Bejagungsbehörden haben heute 15 Gisenbahnbeigeholt worden ist. Nach einer anderen Mels bedienstete mit ihren Familien zwangweise aus personen, die den Zug benutt haten, davon- und Schwestern der bedrängten Gebiete twürdig

WIB. Bingen, 26. März. Die Gisenbahn flärt haben, die geforderten Räume am Bahn- beamten in Bingen und Umgebung, die noch hof zur Verfügung zu stellen und auf Kosten Dienstwohnungen bei ber Bahn inne hatten mullen nunmehr auf Grund einer neuen Ver muffen nunmehr auf Grund einer neuen Ber-WIB. Offenburg, 26. März. Eisenbahn- fügung ber Besatzungsorgane die Wohnungen

WIB. Bochum, 27. März. Bom Miltärs gericht in Berden wurde Bürgermeister Nop-

WIB. Buer, 26. März. Französische Trubpen haben bie Beche "Schlägel und Eisen" in Die Franzosen haben Arbeitslofe nach Die Langenbochum besetzt. Die Arbeit ruht. Die fenburg gebracht und Verladen weiter mit Franzosen scheinen es auf den in der Zeide

Pfalz geführt und nach einer Rundfahrt burch be gestern abend der deutsche hauptzeuge in der staltete heute vormittag im Palmengarten eine mehrere Tage lang das Bett zu hüten, führt Die Pfalz nach Frankreich geleitet, um damit Angelegenheit der Ermordung der beiden fran- Rundgebung, an der auch der Lorsitzende des aber die Geschäfte fort. einen regen Rohlentransport von Deutschland zösischen Offiziere endlich freigelassen, nachdem französischen Metallarbeiterverbandes, Merrfranzösischerseits vergeblich ein Druck ausgeübt heim, teilnahm. In einer Nede über das bes Neichskanzlers ist die für heute anberaum Außerdem haben die Franzosen eine Ans war, daß er eine Erklärung unterschreibe, in Thema: "Auhrkempf und Internationale" te Sigung des Auswärtigen Ausschusses nicht

Bu der Besetzung ber staatlichen Zeche aus und forderte Revision des Versailler Ver Rheinbaben, meldet das Tageblatt aus Bott- trages. Abram (Innsbruck) erklärte, di-TU. Offenburg, 24. März. Das franzöfts rop, daß die Versadeapparate der Zeche von beutsch-öfterreichischen Arbeiter seien für den

> furz vor ber Einfahrt mit sämtlichen Adsen. bung ber "Treue für Ruhr und Rhein" hat der Zwei Wagen fuhren ineinander, während die Berliner Sangerbund mit seinen viertausend Maschine umstürzte. Wer bei biesem Unglück Mitgliedern des Philharmonischen Blasorches zu Schaben gekommen ist, konnte nicht festge- sters am Sonntag mittag vor dem Reichstag stellt werden, weil die Unfallstelle von der Be- veranstaltet. Alle Nedner, darunter verschies lsatzungsbehörde abgesperrt wurde. Es ist te- bene Reichstagsabgeordnete, betonten ben Wil= doch beobachtet worden, daß verschiedene Zivil- sen zum Zusammenhalten, um dadurch Brüdern jetragen wurden.

stern ein Bataillon Belgier die sämtlichen An= baube versuchte Demonstration rechtzeitig burch lagen der staatlichen Kokerei Rheinbaben, ein= die Schutzpolizei aufgefost werden. schlieflich ber Schachteingänge. Der Betriebsrat erflärte sofort, baf die Arbeiterschaft bie Arbeit niederlegen und erst wieder aufnehmen werde, wenn die Truppen das Zachengebiet verlassen hätten. Die Arbeit ruht seit heute von dessen Beamten seibst nichts mann aus Kettwig wegen Ungehorsams geschennt war, gefunden hatte. Ebenso wurde genüber französischen Beschlen zu 6 Monaten beschnen Berinspektor Maier zu 35 000 Mt. Gesängnis und 5 Millionen Mark Gelbstrafe mann des Betriebsrats ist ein Kommunist. Die Gie geloben, die Regierung in allen Maßnahs transport des auf ber Zeche lagernden Roffes.

lenzüge werben dann durch das Essaß nach ber Mach einer Blatermelbung aus Buer wurs Bereinigte jozialdemokratische Partei verans wintelt. Der Reichstanzler wird genötigt fein,

vom 25. März die Preise der Lebensmittel und und daß sie daher gezwungen sind, neue Anlas demokratisches Deutschland, in dem die Arbeis bie Arbeitervertreter Buxton (England) und MIB. Oberhausen, 26. März. Gin von Grimm (Schweiz) in letter Stunde verhindert französischem Personal geseiteten Personenzug, worden seien, an der Beramstaltung teilzurichentgleiste am 24. März vormittags 9.30 Uhr MTB. Berlin, 25. März. Eine Kundge-

Anzeigenpreis:

bie einfp. Betitzelle ob. beren Raum 100 .- Dr., be

bie einip. Petitzeite vo. beren naum 100.— Wit., vet öfterer Wieberbolung ensprechend Nachlaß, im Ne-klameteil die Zeile 250 Mt. Bei Playvorschrift 20% Zuschlage. Beilagengebilbr das Tausend 880 Mt.

zu fein. - Gine recht berächtliche Sammlung für die Ruhrhilse konnte dabet erzielt werden.

Berlin, 26. Mräz. Nach einer Melbung bes | — Im Anschluß an die Veranstaltung konnte Tageblattes aus dem Ruhrgebiet besetzten ges eine vor dem französischen Gesandtschaftsges

WIB. Berlin, 25. März. In ber heutigen gemeinsamen Situng des Aufsichtsrates und Bundesvorstandes des Gewerkschaftsbundes der Angestellten wurde eine Entschließung einmütig men zu unterstüten, bie zu einer gerechten und Deutschland gebührenden Verst whigung führen

MIB. Berlin, 26. März. Bei dem Reichskangler hat lich aus der verschleppten Er-2BIB. Frankfurt a. M., 25. März. Die tältung eine leichte Rippenfellentzundung ents

Berlin, 27. März. Trof ber Erfrantung

sprach sich Merrheim gegen jeden neuen Krieg abgesagt worden. Laut Norwärts wird für

Der dritte Schuß.

Kriminalroman von Sans von Wieja. 15)

Während ber junge Mann ber Auffordes werden!" rung Folge leistete, haftete der Blick bes Försters starr auf der Diele, auf der 'ier tropsen= men Knochen werde nicht suchen. Jeht machen Magen vor das Portal rollte, standen wei erst hergestellt." be Anzug des Gehilfen eine kleine Wassersache Sie, daß Sie ins Dorf kommen. Morgen um Diene: bereit, den Herren beim Absteigen be-

er ben Burudtehrenben.

"Der herr Staatsanwalt beorberte ber Amtsvorsteher 'raus und andere Leute, auch Ort zu hängen. einen Wagen, und auf bem ist sie 'reingeicafft worden." "Wohin?"

"Ins Gemeindehaus, in die Totenkammer." "Hatte die Leiche etwas bei sich?" "Ja, eine kleine Ledertasche. Die hat ber wollte. herr Staatsanwalt gleich mitgenommen." "Die Talche?"

"Jawohl. Wir sind dann noch zum Ansif bes herrn Leutnant gegangen. Dort lag noch die abgeschossene Patrone." "Aus der Kleinkalibrigen?"

"Ja. Der Herr Staatsanwalt meinte noch, und so begleitete er denselben bis an die kleine Is ware ein verteufelt fleines Kalieber." "Nuchher sind die Herren ins Schloß ge-

"Jawohl. Das hörte ich noch. Ich felber Tür. sollte hierher zu Ihnen und Napport erstatten." Ute hierher zu Ihnen undRapport erstatten." Rasch schritt der Bursche durch den Wald. wahrung nehmen. Gott weiß es, wie schwer färe mit . . ."
"Es ist gut," schloß der Förster. "Morgen Hinter ihm in den hohen Wipfeln der Tan- mir das alles wird! Aber es muß sich ja ...Ich habe n muß nachgesucht werden, verstanden? Der nen sauste der Wind, und rauschend fuhr er schließlich alles aufklären." Bod tann nicht mehr weit gegangen sein, wenn burch die Baumkronen über ihm und wirbelte

Der Förster nickte.

foll, bis die Kommission morgen draußen sein tenklage. (Nachoruck verboten) wird. Und bie Hunde sollen zurückgehalten

"'s ist gut, Müller. Ich mit meinen lahsechs Uhr sind Sie wieder hier. Ich will mich hilstlich zu sein. "Was ist mit der Leiche geschehen?" fragte jetzt legen, der Fuß will seineRuhe haben, ben Zurücksehrenden. wenn ich nicht wochensang Involide sein soll." Der Lehrling ging an den Wandriegel, um ben ihm geliehenen Mantel wieder an seinen

> ler!" meinte gutmütig sein Lehrhert. "Ich danke auch, Herr Förster!" "Wie sind Sie in den Hof gekommen?" fragte dieser, als sein Buriche sich entfernen

"Durchs fleine Gartentor hinterm Zwinger." "Ich werde Sie hinauslassen und dann zuschließen, damit ich bie Sunde sicher hab'." Stöhnend erhob er sich dann, stütte sich auf den Eichenstod und mit dem anderen Arme auf

die fräftigen Schultern des jungen Mannes, Seitenpforte. Der Bursche trat schnell ins Freie, und inter ihm verschloß der Förster forgfältig die

"Aber der Herr Staatsanwalt hat besoh- seinen Augen stand das bleiche Gesicht ber To- bes. len, daß mit ber nachschue gewartet werden ten, und der Sturm klang ihm wie eine To-

5. Rapitel.

Die Runde von dem tragischen Ereignis Berbindung mit meinem Amtssitg?"

Als sie die Jagdgewehre vom Wagen nahnen, um sie ins Bedientenzimmer zu tragen, wo sie gereinigt werden sollten, trat ber Staatsanwalt nahe an Behringer heran. "Die Biidien laß auf unfer Bimmer brin-"Nehmen Sie fich bort bie Dede mit Mul-

gen", sagte er leise. "Warum?" "Es muß sein, Behringer."

"Ah — ich verstehe. — Die Büchsen sind uf unser Zimmer zu tragen, Friedrich!" Der Diner stutte einen Augenblick.

und schlug die Richtung nach bem Gastzimmer ein, die zu ebener Erde, nach dem Part zu, gelegen waren.

Die Herren folgten ihm auf dem Fufie, Kriedrich brachte die Waffe in dem Zimmer inter und entfernte sich bann. Mylius war mit seinem Freunde in das-

selbe Zimmer eingetreten. "Behringer, ich muß beine Büchse in Ver-

er den Shuß hat. Wo war denn der Anschuß?" die herbstlichen Bläter durch die Luft. Stäm- Angeredete dem Staatsanwalt das Gewehr. Freund me knarrten und ächzten. Immer schneller eils Er wollte sich dann abwenden. aber Myssus

te ber junge Mensch durch die Nacht babin. Bor; segte seine Sand auf den Arm seines Freun-

"Ich habe noch einige Anliegen." "Bitte!" "Hast du telegraphische oder telephonische

.. Nein. Die Leitung wird augenblicklich "Du fannst mir aber einen reitenden Boten stellen, einen gewandten, zuverlässigen. Menschenen?"

"Gewiß!" "Und einen Wagen? 4

"Selbitverftandlich!" ..Ich lege nämlich Wert barauf, bağ der Geichtsarzt sobalt als möglich die Oduuktion der Leiche vornimmt, um die Todesursache festzus stellen. Fördert er das Projektil zutage, das nach meinem Dafürhalten den Tod herbeiges führt hat — das kann unter Umständen für dich absolut entlastend sein. Der Bote soll dem "Jawohl, Herr Leutnant", fagte er bann Arzt und dem Untersuchungsrichter heute noch meine Anordnungen überbringen, damit bie Kommission morgen in aller Frühe schon hier eintrifft."

"Und welche Befehle halt du für den Kut-Ider?"

"Der Wagen soll einen unserer gewiegte iten Geheimpolizeiagenten herausbringen, den Kommissar Bölk. Ich weiß nicht, ab dir der Name bekannt ist — bei Gelegenheit ber Af-

"Ich hobe nie den Namen gehört. Woher oll mein Interesse für Kriminalangelegenheis Ohne ein Wort zu verlieren, übergab ber ten kommen?" unterbrach Behringer seine

(Fortsehung folgt.)





Leuser & Brocatti, G.m.b.G.

Telefon 4405

Projektierung und Ausführung elekir. Licht- und Kraftanlagen. Turbinen- und Wasserkraftanlagen Kostenlose Beratung durch Fachingenieure Lager und Vertrieb von elektr. Maschinen aller Art, Transmissionen, Holzriemenscheiben, Lampen